

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule,  
Sport, Soziales und Kultur  
SchSpo/001/2015**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 24.03.2015

**Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr

**Sitzungsende:** 16:53 Uhr

**Ort:** im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende/r**

Frau Friederike Dirks

**Mitglieder**

Herr Viktor Fast  
Herr Manfred Hinrichs  
Herr Andreas Hölmer  
Frau Anke Janssen  
Herr Henning Kulbarsch  
Frau Manuela Loger  
Frau Christin Meyer  
Herr Klaus-Dieter Reder  
Herr Horst-Richard Schlösser  
Herr Sven Schnau  
Herr Karl-Heinz Schröder  
Frau Anja van den Boom

**Beratende Mitglieder**

Herr Pastor Rainer Münch  
Frau Ursula Schäfer-Krefter

**von der Verwaltung**

Herr Johannes Bohlen  
Herr Heiner Schoon  
Herr Horst-Dieter Schoon  
Frau Gabriele Schoone  
Herr Bürgermeister Friedrich Völler

**Gäste**

Herr Ingo de Vries

Landkreis Aurich

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder**

Herr Heinz Saathoff

**Beratende Mitglieder**

Herr Rüdiger Rull

## **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Verpflichtung hinzuberufender Mitglieder  
Vorlage: IV/060/2015
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 11.12.2014
- 5 Demografischer Wandel  
Hier: Vortrag des Herrn de Vries, Landkreis Aurich  
Vorlage: IV/040/2015
- 6 Sachstandsbericht zur Situation und Entwicklung der Stadtbibliothek  
Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.01.2015  
Vorlage: IV/041/2015
- 7 Namensgebung Grundschule Wiesmoor-Süd  
Vorlage: BV/042/2015
- 8 Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden Herrn de Vries vom Landkreis Aurich, einige Zuhörer sowie die Verwaltung. Weiterhin begrüßt Sie die zwei neuen Mitglieder Frau Christin Meyer und Herrn Viktor Fast. Sodann stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **TOP 2 Verpflichtung hinzuberufender Mitglieder Vorlage: IV/060/2015**

Die neue Schülervereinerin, Frau Christin Meyer, sowie der Vertreter der Jugendarbeit, Herr Viktor Fast, werden von der Ausschussvorsitzenden über Ihre Pflichten gem. § 43 NKomVG verpflichtet. Die Verpflichtung ist schriftlich dokumentiert.

Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon erläutert noch einmal kurz die Stimmberechtigung der hinzugerufenen Mitglieder. Demnach sind die beratenden Mitglieder (Vertreter der Wohlfahrtsverbände, Sportvertreter und Behindertenvertreter) nicht stimmberechtigt. Alle anderen hinzugerufenen Mitglieder sind insgesamt stimmberechtigt.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Ergänzungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgebracht, sodass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja: 13 Nein: 0

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 11.12.2014**

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom 11.12.2014 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 2

### **TOP 5 Demografischer Wandel Hier: Vortrag des Herrn de Vries, Landkreis Aurich Vorlage: IV/040/2015**

Ausschussvorsitzende Frau Dirks begrüßt nochmals Herrn de Vries vom Landkreis Aurich und erteilt ihm das Wort. Herr de Vries bedankt sich für die Einladung und stellt sich kurz vor. Anschließend erklärt er anhand einer Power-Point Präsentation den demografischen Wandel. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Laut Herrn de Vries ist die demografische Entwicklung etwas positiver als 2009. Es bleibt allerdings festzuhalten, dass die Geburtenrate weiterhin stark sinkend ist. Kinder fehlen im gesamten Landkreisgebiet. Es gibt heutzutage mehr Sterbende als Geburten. Auch bleibt die Bildungsabwanderung ein Problem. Diese Wanderung nimmt stetig zu. Des Weiteren wird auch deutlich, dass die Gruppe der Erwerbstätigen in sich zusammenbricht. Im Jahre 2025 sind 40 % über 60 Jahre alt. Das heißt, dass die ältere Bevölkerung ständig zunimmt. Gegenüber anderen Kommunen im Landkreis Aurich ist die Bevölkerung in Wiesmoor permanent gewachsen. Durch die Zensusbereinigung im Jahr 2013 sind die Einwohnerzahlen zwar leicht zurückgegangen, hier muss allerdings festgehalten werden, dass hier viele statistische Vergleiche gemacht worden sind. Dadurch ist es, laut Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon, auch zu statistischen Fehlern gekommen. Die neuesten Zahlen der Stadt Wiesmoor liegen wieder bei über 13.000 Einwohnern.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom  
24.03.2015

Laut den neuesten Prognosen hält das Wachstum in Wiesmoor bis zum Jahr 2025 an. Anhand der Einschulungszahlen ist der demografische Wandel besonders gut sichtbar. Im Jahr 2020 werden ca. 1000 Schülerinnen und Schüler im Landkreis Aurich weniger eingeschult als noch im Jahr 2002.

Zu der Folie „Bildung findet nicht in der Region statt“ moniert Bürgermeister Völler, dass diese Überschrift wohl nicht ganz korrekt ist. Gerade in Wiesmoor wird sehr viel Wert auf Bildung gelegt. Unter anderem ist es möglich, auch hier sein Abitur abzuschließen.

Aus der Ausschussmitte wird angefragt, ob erfasst ist, wie viele Personen nach einer erfolgreichen Ausbildung bzw. Studium nach Wiesmoor zurückkommen. Dies kann von Herrn de Vries nicht genau gesagt werden. Einige kommen zurück, um hier eine Familie zu gründen. Wichtig ist natürlich gerade dann ein adäquates Arbeitsplatzangebot. Auch der Faktor Freizeit spielt hierbei eine Rolle.

Nach Beendigung des Vortrages bedankt sich Ausschussvorsitzende Friederike Dirks bei Herrn de Vries.

Laut Bürgermeister Völler ist allen der demografische Wandel schon länger bekannt. Ziel muss es weiterhin sein, junge Familien und Kinder nach Wiesmoor zu bekommen. Wichtig dabei ist, die Familienförderung oder ähnliche Projekte beizubehalten. Auch die Infrastruktur muss im Auge behalten werden. Zurzeit stellt sich die Situation in Wiesmoor so dar, dass viele ältere Gebäude gesucht werden oder aber auch der Bedarf nach neuen Bauplätzen ungebrochen ist.

Auch muss die Schulentwicklungsplanung laut Ausschussvorsitzende Friederike Dirks im Auge behalten werden. Warum bei den Einschulungszahlen von Krummhörn und Wiesmoor der Verlust der Schülerzahlen am stärksten sei, kann von Herrn de Vries auch nicht beantwortet werden. Aus seiner Sicht kann man das nicht pauschalisieren.

Weitere Fragen liegen nicht vor, somit wird dieser Tagesordnungspunkt geschlossen.

Herr de Vries verlässt die Sitzung um 16:12 Uhr

**TOP 6      Sachstandsbericht zur Situation und Entwicklung der Stadtbibliothek  
Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.01.2015  
Vorlage: IV/041/2015**

Ausschussmitglied Klaus-Dieter Reder stellt den Antrag noch einmal kurz vor und bedankt sich bei Frau Schoone, dass sie sich zur Verfügung stellt. Laut Herrn Reder sei der Standort nicht optimal. Es würden dadurch Doppelstrukturen geschaffen. Außerdem bemängelt er, dass Frau Schoone an die Ratsmitglieder keine Auskünfte erteilen darf, sondern erst hier die Verwaltung gefragt werden müsste. Danach erteilt Ausschussvorsitzende Friederike Dirks Gabriele Schoone das Wort.

Laut Frau Schoone wurde am 01.01.2014 die unentgeltliche Entleihe auch für Kinder bis 6 Jahren eingeführt und nicht erst ab dem Schulbeginn. Dieses hat sich sehr positiv ausgewirkt. Seit Jahresbeginn gehört auch das sog. Direktorenzimmer zur Stadtbibliothek. Hier ist die Kinderabteilung untergebracht, da der vorherige Raum zu beengt war. Durch diese räumliche Verschiebung hat die Stadtbibliothek jetzt auch ein Zimmer, in das die Besucher sich zurückziehen und schmökern können. In der Zwischenzeit wurde die Zusammenarbeit mit der Grundschule Wiesmoor Mitte vertieft. Schülerinnen und Schüler des 2. Schuljahres besuchten nach den Halbjahreszeugnissen die Bibliothek und waren bis zu den Sommerferien immer wieder vor Ort. Auch die Zusammenarbeit mit den Wiesmoorer Kindergärten wurde verstärkt. 241 Kinder aus den Kindergärten haben die Bibliothek besucht und durften sich anschließend ein Buch zum Vorlesen entleihen. Auch fanden in der Zwischenzeit einige Veranstaltungen statt. Unter anderem fand am 24.03.2014 eine Informationsveranstaltung zum Thema Lesen vor 40 interessierten Müttern und Vätern statt. Die Logopädin Gabi Steinhorst aus Wiesmoor referierte, warum es wichtig sei, Kinder früh an Bücher heranzuführen und wie wichtig dies für die kindliche Entwicklung sei. Heidi Hobbie vom Kinnerhuus Wiesmoor führte ein Bilderbuchkino vor, um aufzuzeigen, wie man mit Gestik und verschiedenen Stimmlagen ein Buch spannend vorlesen kann. Seit Juli 2014 gibt es das Bibliotheksatelier Wiesmoor. Seit dem haben schon sehr viele Veranstaltungen stattgefunden.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom  
24.03.2015

Unter anderem fand am 20.09.2014 ein Tag der offenen Tür statt. Etliche Kinder nahmen an diesem Tag das Angebot des Bibliotheksateliers wahr, schauten sich die Bilderbuchkinos an und bastelten z.B. einen Bücherigel und vieles mehr. Kinder und Eltern waren begeistert von den angebotenen Aktionen. Eine weitere Veranstaltung fand im Dezember statt. Hier hatte man zum Advents-Tee für Senioren 55+ eingeladen. Auch diese Veranstaltung wurde gut besucht.

Seit dem 1. Oktober 2014 ist die Stadtbibliothek dem Onleihe Verbund NBib24 beigetreten. Der Bestand der Online Bibliothek umfasst neben E-Books auch E-Audios und E-Paper und E-Videos. Des Weiteren ist die Stadtbibliothek an die Fernleihe des Verbundkatalogs öffentlicher Bibliotheken ÖVK angeschlossen. Bücher, die nicht im eigenen Bestand vorhanden sind, können über die Fernleihe für die Nutzer bestellt werden. Weiterhin teilt Frau Schoone mit, dass an jedem 1. Donnerstag im Monat im Rahmen des Projektes der Lesestaat Niedersachsen von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr der Bücherwärmchentreff für Kinder von 1-3 Jahren stattfindet. Dieses Treffen wird von der Erzieherin Santje Behrends geleitet. Seitdem ist die Stadtbibliothek auch an jedem 1. Donnerstag im Monat für die Nutzer geöffnet.

Abschließend kann festgestellt werden, dass sich die Besucherzahlen und die Entleihungen in 2014 positiv entwickelt haben. Die Zahl der Entleihungen ist von 11856 in 2013 auf 13360 in 2014 gestiegen. D.h. eine Steigerung um 15,3 %. Die Zahl der aktiven Nutzer ist auf 448 gestiegen. In 2013 waren es 326 aktive Nutzer. Es gab 2014 203 Neuanmeldungen gegenüber 80 im Jahre 2013.

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks bedankt sich bei Frau Schoone für ihren Vortrag.

Anschließend stellt Horst-Dieter Schoon die Zahlen kurz vor. Diese werden dem Protokoll beigelegt.

Nach der Vorstellung geht Fachbereichsleiter Schoon noch einmal kurz auf die Äußerung von Ausschussmitglied Reder ein. Es ist richtig, dass Auskünfte, was Zahlen oder Ähnliches betreffen, nicht mehr einfach so von Frau Schoone weitergegeben werden sollten. Das vorgestellte Zahlenwerk wird den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Er bittet hier um Verständnis, dass Auskünfte nur in Absprache mit der Verwaltung getätigt werden. Dieses sei mit dem Bürgermeister so besprochen und gelte auch für andere kommunale Einrichtungen.

Abschließend kann festgehalten werden, dass sich was in der Stadtbibliothek Wiesmoor tut. Neue Zielgruppen (wie z.B. Kindergartenkinder) wurden gewonnen und auch die Zusammenarbeit mit den Grundschulen wurde vertieft. Zum Stichwort Doppelstruktur kann gesagt werden, dass die Büchereien der Schulen nicht mit der Stadtbücherei vergleichbar sind. Dies wurde auch von der Beratungsstelle für öffentliche Bibliotheken, hier in Person von Frau Ostrzinski, der Verwaltung bestätigt. Natürlich sei die Laufkundschaft nicht mehr so vorhanden, wichtig ist aber in diesem Zusammenhang, dass durch geeignete Maßnahmen wie z.B. die Einführung des Bibliotheksateliers gegengesteuert wird. Ganz entscheidend ist allerdings auch, dass der Etat unberührt bleibt. Dies wäre kontraproduktiv. Laut Fachbereichsleiter Schoon ist die Stadtbibliothek auf einem guten Weg. Auch aus der Ausschussmitte wird dieses so gesehen. Es sei weiterhin wichtig auch in Zukunft Geld in die Hand zu nehmen, um den Standort Bücherei zu sichern. Laut Frau Schoone kann man eine Schülerbücherei auch nicht mit der Stadtbücherei vergleichen. Bücher, die die Schüler benötigen, sind in der Stadtbücherei kaum zu erhalten. Ihr wurde von Frau Ostrzinski mitgeteilt, dass demnächst eine Bestandskontrolle auch in den Schülerbüchereien stattfinden wird.

Abschließend erklärt Bürgermeister Völler, dass es natürlich jedem Ratsmitglied freisteht Informationen einzuholen, aber die Verwaltung darüber Bescheid wissen muss. Weiterhin ist er der Meinung, dass die Zahlen zeigen, dass die Bücherei gar nicht so schlecht dasteht. Natürlich würden die Schülerzahlen auch heute noch fehlen, aber der Standort an der KGS hätte nicht gehalten werden können, weil sonst wieder Umbauten hätten stattfinden müssen. Für die erwachsene Bevölkerung ist dieser Standort der Bücherei vielleicht sogar besser. Auch müsse man dafür Sorge tragen, sich für neue Medien aufgeschlossen zu zeigen.

Fachbereichsleiter Schoon ergänzt hierzu, dass man sich auch weiterhin auf die kleinen Kinder, sprich vom Kindergarten- bis ins Grundschulalter konzentrieren wird. Was den Etat angeht, so müsste dieser, laut Frau Ostrzinski, bei der Stadtbücherei Wiesmoor bei ca. 20.000 € im Jahr liegen. Zurzeit hat die Stadtbibliothek einen Etat von 13.500 €.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Schröder hebt noch einmal die tollen Veranstaltungen der letzten Zeit hervor. Diese sollten auch von den Ratsmitgliedern durchaus mal besucht werden.

Weiterhin bedankt sich Ausschussmitglied Anja van den Boom bei der Verwaltung, dass oben im Treppenbereich jetzt ein Schiebegitter für die Sicherheit von Besuchern eingebaut wurde.

Weitere Meldungen liegen nicht vor, sodass die Ausschussvorsitzende Friederike Dirks den Tagesordnungspunkt abschließt.

**TOP 7      Namensgebung Grundschule Wiesmoor-Süd**  
**Vorlage: BV/042/2015**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 22.01.2015 beantragt die Grundschule Wiesmoor-Süd, den Namen der Grundschule künftig in die Bezeichnung „Grundschule am Fehnkanal“ umzubenennen. Begründet wird dieser Antrag mit der beabsichtigten stärkeren Bewertung der Verbundenheit mit dem Standort der Schule. Dieses sei in einer fortlaufenden Entwicklung des Profils der Schule so gewollt. Da das Gebäude geografisch direkt am Nordgeorgsfehkanal liegt und in einem Fehndorf angesiedelt ist, entschieden sich der Schulvorstand und die Lehrerkonferenz als Ergebnis eines Schülerwettbewerbs für den nunmehr vorgeschlagenen Namen.

Im Jahre 2015 werden im Stadtteil Hinrichsfehn mehrere Jubiläen (u.a. Sportverein, Versöhnungskirche, Dorfgemeinschaft und Kindergarten) gefeiert. Im Rahmen eines Jubiläumsfestes, welcher an den Bau der Grundschule vor 65 Jahren erinnert, soll die offizielle Umbenennung am 13./14.06.2015 vorgenommen werden.

Die Verwaltung befürwortet aufgrund der Ausführungen der Schule und des Verfahrens hinsichtlich der Auswahl des Namens die Namensgebung. Eine endgültige Beschlussfassung ist durch den Rat der Stadt Wiesmoor vorzunehmen.

Bürgermeister Völler verlässt die Sitzung um 16:40 Uhr.

Ausschussmitglied Anja van den Boom verlässt die Sitzung um 16:45 Uhr.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Schröder verlässt die Sitzung um 16:50 Uhr.

Nach einer kurzen Erklärung durch Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon wird auch aus der Ausschussmitte die Umbenennung als eine gute Idee empfunden.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Schröder nimmt um 16:52 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Mit einer Enthaltung ergeht der Empfehlungsbeschluss zur Umbenennung der Grundschule Wiesmoor Süd in Grundschule am Fehnkanal.

**Beschlussvorschlag:**

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, einen Empfehlungsbeschluss zur beantragten Umbenennung der Grundschule Wiesmoor-Süd in „Grundschule am Fehnkanal“ vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja: 11    Enthaltung: 1

**TOP 8      Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen**

Es liegen keine schriftlichen Anträge, Anfragen oder Anregungen vor.

**TOP 9      Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 16:53 Uhr.